

Sonderausgabe

# Leben in Linz

Das GWG-Kundenmagazin für Wohnqualität, Service und mehr.

[www.gwg-linz.at](http://www.gwg-linz.at)

## Auwiesen Spezial

**Wohnen in Auwiesen –  
ein Bewohner erzählt**

Generalsanierung bis Ende 2003 abgeschlossen  
Seitenblicke zum Kick-off am neuen Fußballplatz

  
LEBEN IN LINZ

# Editorial

Liebe Leserinnen, Liebe Leser!



Dir. Hans-Jörg Huber



Dir. Werner Scherde

**D**ie Fertigstellung der umfangreichen Sanierung in Auwiesen steht nun unmittelbar bevor. Damit haben wir einen riesigen Schritt in Richtung Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität gesetzt. Auwiesen mit ca. 3.000 Wohnungen ist für die GWG-Linz ein Stadtteil, der uns sehr am Herzen liegt. Mit der Einrichtung des GWG-Service-Point wollen wir

verstärkt unsere Servicekompetenz unter Beweis stellen, denn die Zufriedenheit der Mieter ist unser oberstes Gebot.

Das Kundenmagazin „Leben in Linz - Auwiesen Spezial“ soll unseren Mietern mehr Kundennähe, mehr Information und mehr Service bieten.

Wir haben einen Bewohner von Auwiesen über die Vorteile des Lebens in diesem Stadtteil befragt und bieten Ihnen auch interessante Einblicke zum Kick-off-Event am neuen Fußballplatz.

Für jede Menge Unterhaltung ist als gesorgt. Viel Spaß beim Lesen!

Dir. Hans-Jörg Huber

Dir. Werner Scherde

## Der GWG-Service-Point

Was als Außenstelle begann, wurde nun zum **GWG-Service-Point** erweitert. 11 Mitarbeiter garantieren durch rasches Reagieren auf Anliegen der Mieter eine erhöhte Servicequalität vor Ort.

**D**ie Pflege und Wartung sämtlicher Außenanlagen ist der Schwerpunkt dieser kundenorientierten Einrichtung. Der Vorteil der Mieter besteht außerdem in einer Senkung der Betriebs- und Instandhaltungskosten, da Leistungen kostengünstiger erbracht werden können. Vom Austausch kaputter Lampen über die Versiegelung von Böden bis zur Entfernung von illegal entsorgtem Sperrmüll und dem jährlichen Baum- und Heckenschnitt, die GärtnerInnen und Handwerker des Service-Points erledigen alles schnell und gründlich.

Der Leiter des Service-Point Linz Süd Max Freinschlag hat sich „die Zufriedenheit der Mieter“ zum Ziel gesetzt und sieht „die GWG als aktives und kundenorientiertes Unternehmen“. Was mit der Einrichtung des Service-Point wieder einmal bewiesen wäre.

### Wir sind für Sie da!

Der GWG-Service-Point in der Hallestraße 43  
Mo. - Fr.: 7.15 - 8.30 Uhr unter  
der Service-Nummer **94 36 21**.  
Außerhalb dieser Zeit rufen Sie bitte **76 13 13**.



Stehend von links nach rechts: Herbert Zehetner, Martin Henebichler, Maria Luftensteiner, Max Freinschlag, Karl Grurl, Johann Bachl, Maria Bachl, Eva Lakatos  
Von links nach rechts: Thomas Haider, Irmgard Schinagl, Edith Bröderbauer

Impressum: „Leben in Linz“ ist das Magazin für alle Kunden und Mieter; [www.gwg-linz.at](http://www.gwg-linz.at) **Medieninhaber und Herausgeber:** GWG-Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH, Eisenhandstraße 30, 4021 Linz, 070-76 13 13, [gwginfo@gwg-linz.at](mailto:gwginfo@gwg-linz.at) **Für den Inhalt verantwortlich:** Ing. Mag. Dieter Ratschmann **Layout, Redaktion und Anzeigenmarketing:** wazek & partner; Agentur für Werbung & Marketing, Europaplatz 2, 4020 Linz, 070-34 86 35, [www.wazek.com](http://www.wazek.com)

Generalsanierung 2001 bis Ende 2003

## Umfangreiche Sanierung verbessert **Wohnqualität**

In den Jahren 2001 bis Ende 2003 werden in Auwiesen insgesamt 774 Wohnungen mit dem Aufbringen einer zusätzlichen Wärmedämmung an den Fassaden und durch Einblasen von Dämmmaterial in den Dachräumen generalsaniert. Dadurch können deutlich verbesserte Energiekennzahlen und damit eine Erhöhung der Fördermittel des Landes erreicht werden.

**D**ie Vorteile für die Mieter sind vor allem die langfristige Sicherung der Wohn- und somit der Lebensqualität.“ sagt Ing. Peter Mair, Leiter Bautechnik der GWG-Linz über das Projekt. Denn außer der Energiesanierung werden auch Beton- und Loggieninstandsetzungen durchgeführt. So wurden im Bereich der Loggien die Feuchtigkeitsisolierung, die Wärmedämmung und der Plattenbelag abgetragen und erneuert.

Um auch optisch die Qualität zu heben, werden alle Blumentröge saniert und neu bepflanzt. Die Verwendung von qualitativ hochwertigsten Materialien garantiert eine Verlängerung der Instandhaltungsintervalle.

Vor Sanierungsbeginn wurden alle Bewohner von den Mitarbeitern der GWG bzw. der beteiligten Firmen persönlich besucht und die gesamten Sanierungsvorgänge und Arbeitsschritte genau besprochen.



Das Sanierungsteam von links nach rechts: Emil Pop (GWG), Ing. Gottfried Reiter (PORR), Max Freinschlag (GWG), Erich Stöger (PORR), Ing. Helmut Knollmair (GWG), Wolfram Decker (PORR), Bmstr. Erwin Schütz (Reitermayr & Schütz), Ing. Mario Parb, Kurt Moritz (PORR), Josef Etzelsdorfer (GWG)

### Zahlen und Fakten zur Verbesserung der Wärmedämmung

Insgesamt wurden 4.025 Tonnen Putz- und Klebmaterialien verarbeitet, das sind 16.103 Eimer: Aufeinander gestapelt ergeben sie eine Höhe von 4.831 m. Zum Vergleich: Der Mont Blanc ist 4.807 m hoch.

Die 38.000 m<sup>2</sup> Dämmstoff, die verbraucht wurden, entsprechen ca. 95 LKW-Ladungen oder 40 Fußballfeldern, zusätzlich zu 56 LKW-Ladungen Putz und Klebmaterial.

Mit der durch die Energiesanierung entstandenen Einsparung könnten 1.000 Autos ein Jahr lang gratis betankt werden (bei 8.000 km/Jahr und einem Verbrauch von 8 l/100 km).

## Neu gestalteter **Fußballplatz** zwischen Gabesstraße und Hallestraße

**S**ehr zur Freude aller Freunde des runden Leders wurde von der GWG ein Fußballplatz angelegt und im Zuge eines großen Festes am 5. September an die Auwiesener übergeben. (Mehr zum großen Kick-off-Event lesen Sie ab Seite 6.) Der Platz besteht aus Kunstrasen und ist daher zu jeder Jahreszeit und Witterung bespielbar. Durch seine Weichheit schont der Kunstrasen die Gelenke der Spieler und ist optimal geeignet für alle engagierten Hobbyfußballer. Der Trainingsplatz des FC Superfund

Pasching besteht aus demselben Material. Vielleicht kommt der Bundesliga-Nachwuchs demnächst aus Auwiesen! Zum Schutz vor scharfen Bällen und



Vorher eine holprige Wiese, jetzt eine Besonderheit für alle Fußballfans, der neue Kunstrasenplatz.

zur Sicherheit der umliegenden Spielplätze und Gehwege werden demnächst Fangnetze hinter den Toren errichtet.



Ein Bewohner erzählt

# In Auwiesen lässt es sich gut leben!

Der 22-jährige Roman Hutterer hat seine gesamte Kindheit in Auwiesen verbracht und ist begeisterter Anhänger dieses Stadtteils. In „Leben in Linz“ erzählt er darüber, wie es so ist, das Leben in Auwiesen.



Roman Hutterer

**E**igentlich kann ich mir gar nicht vorstellen, jemals wo anders zu wohnen. Ich habe meine gesamte Kindheit hier verbracht. Meine ganzen Freunde wohnen hier.“

bestätigt Roman Hutterer, begeisterter Auwiesen-Fan, die generelle Einstellung der Bevölkerung von Auwiesen.

„Alle, die hier geboren und aufgewachsen sind, wollen hier nicht weg und suchen eine Wohnung in Auwiesen.“ so Hutterer weiter. Was sich aber nicht immer als so einfach herausstellt, da Auwiesen generell ein sehr beliebtes Wohngebiet ist.



Katrin Katzenschlager und Tochter Lena (7) sind begeisterte Bewohner von Auwiesen.

**„Alle Auwiesener wohnen gerne hier ...“**

Am meisten, erzählen die jungen Auwiesener, hätten sie in ihrer Kindheit die Freiheit genossen, die Streifzüge durch die wunderschönen Traunauen und die nicht ganz erlaubten Erkundungen durch die stillgelegte Tuchfabrik, die inzwischen renoviert und in Wohnungen und Geschäfte umgebaut wurde und dadurch die Wohnqualität dieses Stadtteils sehr aufgewertet hat.

„Früher war das ein ganz heruntergekommenes Gebäude mit eingeschlagenen Fensterscheiben und die Sandler haben hier geschlafen, das war nicht so gut und wir hatten immer ein unangenehmes Gefühl. Aber jetzt ist auch die Tuchfabrik ein wichtiger Bestandteil der Auwiesen,“ sagt Roman Hutterer über das geschichtsträchtige Gebäude. Er versteht auch nicht, warum die Auwiesen zum Teil einen schlechten Ruf hat. „Bei uns passiert doch nichts. Hier wohnen lauter anständige Leute, ich kenne fast alle, wir verstehen uns untereinander sehr gut.“ Und mit der Renovierung der Tuchfabrik sind auch wirklich alle Störfaktoren in Auwiesen beseitigt worden.

Auch die Spielplätze, die ständig gewartet und auf den neuesten Stand gebracht werden, bieten für große und kleine Kinder die ideale Möglichkeit zum Austoben.



Die beim Kick-off-Event bemalte Fahne ist in der Schörgenhubstraße zu bewundern.

Auwiesen bietet durch seine vielen Grünzonen ein optimales Umfeld auch für Hundehalter. Aber selbst den Hundeliebhabern in der Bevölkerung fehlt das Verständnis, dass einige Besitzer ihre Hunde frei laufen lassen. Denn viele Eltern fühlen sich und ihre Kinder manchmal gefährdet. Und das ist nicht im Sinne des sonst so harmonischen Zusammenlebens.

Auch in Bezug auf die Reinhaltung der Müllplätze gäbe es einige schwarze Schafe, meinen die Auwiesener; dabei wäre es doch so einfach, denn wenn jeder seinen Müll selbst wegräumt, sehen auch die Müllplätze immer gepflegt aus.

### Pfarrer Öhler, der gute Geist von Auwiesen

Eine Integrationsfigur seit vielen Jahren ist auch der Leiter des Pfarrzentrums Marcel Callo, Pfarrer Christian Öhler, dem bei seinen Aktivitäten das Wohlergehen seiner Schäfchen in Auwiesen sehr am Herzen liegt. Wir trafen Pfarrer Öhler im Cafe in der Tuchfabrik (Interview siehe Kasten) und dort, im einla-

denden Gastgarten, gewährte er uns tiefe Einblicke in die Seele von Auwiesen.

### Eine gute Infrastruktur sichert die Nahversorgung

Mit einem Einkaufszentrum, 2 Bäckereien, einem Sportzentrum, insgesamt 5 Kindergärten, 2 Volksschulen, 2 Jugendzentren und dem Pfarrzentrum Marcel Callo

ist auch die infrastrukturelle Basis geschaffen, damit man sich in Auwiesen wohl fühlen kann.

Das Verkehrsnetz der Linz AG Linien bietet durch Bus, Schnellbus und Straßenbahn eine ideale Anbindung.

Alles in allem präsentiert sich das heutige Auwiesen auf jeden Fall als Stadtteil, in dem das Leben wirklich lebenswert ist. Und das wissen auch seine Bewohner.



Die grüne Lebensoase Auwiesen bietet viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

## Interview mit Pfarrer Öhler



**Sie sind nun seit 8 Jahren Pfarrer in Auwiesen. Was sind die Schwerpunkte Ihrer Arbeit im Pfarrzentrum?**

*Ich sehe das Pfarrzentrum in erster Linie als Zentrum der Kommunikation. Im Laufe meiner Tätigkeit haben sich eigentlich drei Schwerpunkte herauskristallisiert. Erstens das Cafe, als beliebter Treffpunkt für die Auwiesener Einwohner. Als zweiten Punkt möchte ich die Kultur durch die Organisation von diversen Veranstaltungen fördern. Und drittens liegen mir die Kinder in Auwiesen am Herzen, für die ich die „Turbine“ eingerichtet habe.*

**Was ist die „Turbine“?**

*Kinder haben sehr viel an Energie, die sie leider nicht immer nur positiv einsetzen.*

*Die „Turbine“ ist ein Zentrum im Turbinenraum der Tuchfabrik, das den 9 bis 13jährigen hilft zu lernen, ihre negativen Energien in positive umzuwandeln und das natürlich unter Anleitung von ausgebildeten Fachkräften.*

**In Auwiesen wohnen auch viele ausländische Familien. Haben diese Familien Schwierigkeiten akzeptiert zu werden?**

*Schwierigkeiten gibt es immer, wenn verschiedene Kulturen*

*aufeinander treffen und man erst lernen muss, sich gegenseitig zu verstehen. Das Schöne in Auwiesen ist aber, dass sich die Bevölkerung mit diesem Thema sehr intensiv auseinandersetzt und diese Auseinandersetzung, ob in positiver oder negativer Hinsicht, bringt uns einen Schritt näher zum „Miteinander leben lernen.“*

**Sie sind nun schon 8 Jahre in Auwiesen tätig. Gibt es ein Erlebnis, das Sie besonders berührt hat?**

*Das war der erste Adventssonntag im Jahre 95. Ich hatte mit meiner Arbeit in Auwiesen gerade begonnen und wir hatten noch eine provisorische Kirche im Volkshaus. Alle sagten, dass ich nicht traurig sein sollte, wenn die Kirche leer bliebe, denn die Auwiesener würden das nicht annehmen. Aber dann war die Kirche so überfüllt, dass viele sogar die Messe im Stehen erleben mussten. Das hat mich wirklich sehr berührt.*

**Pfarrer Öhler, haben Sie einen Leitspruch, den Sie den Bewohnern von Auwiesen mit auf den Weg geben wollen?**

*Die Menschen sollen das Pfarrzentrum als „Kraftwerk“ für die Bewältigung des täglichen Lebens sehen und als Chance, ihre Sehnsüchte zu verwirklichen, die sie sich im Alltag oft nicht zutrauen.*

**Danke für das interessante Gespräch.**

Seitenblicke

# Ein gelungenes Fest – das **Kick-off-Event** am neuen **Fußballplatz**

Am 5. September wurde im Rahmen eines großen Kick-off-Festes der neue Fußballplatz eingeweiht. Mit dabei waren außer der Bevölkerung von Auwiesen viele Prominente aus Politik und Wirtschaft.

14 Mannschaften nahmen an dem spannenden Fußballturnier, das am Eröffnungstag am neuen Kunstrasenplatz ausgetragen wurde, teil. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen durften die Gastgeber der GWG viele Ehrengäste und rund 500 Mieter begrüßen.

Gesehen wurden unter anderem Landeshauptmannstellvertreter Dipl. Ing. Erich Haider, Bürgermeister Dr. Franz Dobusch, Stadtrat Dr. Peter Sonnberger.

Durch das abwechslungsreiche Programm führte die ORF-Moderatorin Susanne Kelp.



Die Kinder von Auwiesen ließen beim Bemalen der Fahnen ihre Kreativität spielen.



Der Gewinner mit dem besten Abschlag nahm seinen Preis entgegen.



Treffsicherheit und ein toller Abschlag waren auf der Driving Range gefragt.



## Ein Programm, das keine Wünsche offen ließ.

Die zahlreichen Attraktionen, die an diesem Tag geboten wurden, begeisterten Groß und Klein. Auf einer kleinen Driving Range konnten Golf-Interessierte ihren Abschlag trainieren. Der Ball sollte in einen von fünf Eimern geschlagen werden. Der Sieger freute sich über einen Wanderaufenthalt in der Steiermark, gespendet von der Firma Sto. Die kleinen Besucher lebten ihre kreative Fantasie beim Bemalen von zwei großen Fahnen aus. Die fertigen Kunstwerke sind in der Schörgenhubstraße bzw. am Magerweg zu besichtigen.

**AM DAM JAZZ sorgen für Stimmung**

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der Kinderband AM DAM JAZZ, die mit ihrem umfangreichen Repertoire so richtig für Stimmung sorgte. In dieser Band hat auch schon die Karriere von Christl Stürmer aus Starmania ihren musikalischen Anfang genommen haben.

Selbstverständlich kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Mit Spezialitäten vom Grill und jeder Menge Freibier wurde es ein richtig gelungenes Fest. Für alle Fußballinteressierten: Das Turnier, das in zwei Spielgruppen ausgetragen wurde, entschieden in der Gruppe unter 15 Jahre Fuassi United 93 und über 15 Jahre der FC Nike 070 für sich.



Mit einem Fußballturnier wurde der neue Platz eingeweiht.

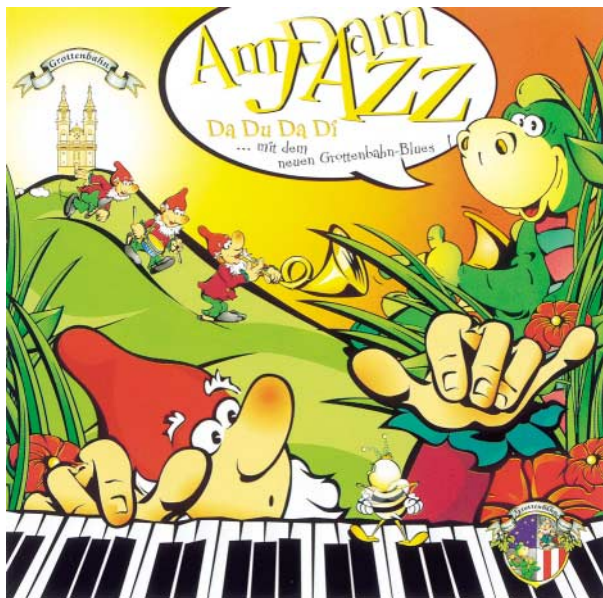


AM-DAM JAZZ brachten nicht nur die jungen Anwesener in Fahrt.



## Anrufen und gewinnen!

Rufen Sie am Mittwoch, 1. Oktober 2003 von 15.00 bis 16.00 Uhr die GWG-Kundentelefoncenter an. Die ersten 20 Anrufer können eine CD von AM DAM JAZZ gewinnen. **GWG-Kundentelefoncenter: 76 13 13**



## Veranstaltungen im Pfarrzentrum **Marcel Callo**

### Bis 26. Oktober 2003

Ausstellung zum Jahr der Bibel mit Grafiken vom Auwiesener Künstler Albert Schaberl „Bible Verses Illustrated“, Lesung und Lieder von Heinz Benzenstadler.

### Samstag, 4. Oktober 2003, 20.00 Uhr

Literaturcafe mit Renate Sollmann

### Freitag, 10. Oktober 2003, 20.00 Uhr

Kohelet 3 präsentieren ihre neue CD „MORE“ in der Marcel Callo Kirche. Ihre Fans kürten die Band im renommierten Magazin „Concerto“ zur besten heimischen Folk- & World-Band.

### Donnerstag, 16. Oktober, 20.00 Uhr

Kabarett mit Josef Martl. Gewinner des Steirer Kleinkunstpreises 2000 und der Goldenen Buche 2001.

**Eintritt frei!**

## Die **Sanierungsprofis**

Von Anfang an begleiteten die Spezialisten der Firmen PORR, Reitermayr & Schütz und Sto die Sanierung. Die GWG-Linz bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die großzügige Unterstützung des Kick-off-Events am 5. September.



**Sto** | Bewusst bauen.

**REITERMAYR & SCHÜTZ**

**PORR**